



SUNNY BUNNY'S RUTSCH-ABENTEUER.

Eine Geschichte von Silwia Pantiew



Es ist ein schöner Tag in der Sonnentherme. Von der Ferne ertönt Kinderlachen. Sunny Bunny spitzt seine langen Hasenohren. Es muss irgendetwas Lustiges geben, da die Kinder so fröhlich lachen. Neugierig läuft Sunny Bunny zum Schwimmbecken.

Er sieht viele Kinder, die im Wasser plantschen und dabei viel Spaß haben. Nur ein Kind steht am Beckenrand. Sunny Bunny geht auf das Kind zu. „Hallo, ich bin Sunny Bunny – und wie heißt du?“ „Toni“, antwortet das Kind traurig. „Warum plantscht du nicht mit den anderen Kindern im Wasser?“, fragt Sunny Bunny. „Ich möchte so gerne auf die Rutsche – aber ich traue mich nicht!“, antwortet das Kind traurig.

Sunny Bunny denkt einen Augenblick nach. „Kann ich verstehen – mir ging es am Anfang genauso!“ „Wirklich?“, fragt Toni ungläubig. „Oh ja, ich bin lange oben gestanden und hab mich nicht gleich getraut.“ „Und dann bist du doch runtergerutscht?“ Toni schaut Sunny Bunny fragend an. „Ja, weil mir ein großes Kind geholfen hat“, antwortet der Hase schüchtern.

“Mit wem sprichst du da?“, ruft Toni’s Papa.

“Mit Sunny Bunny“, sagt er stolz.

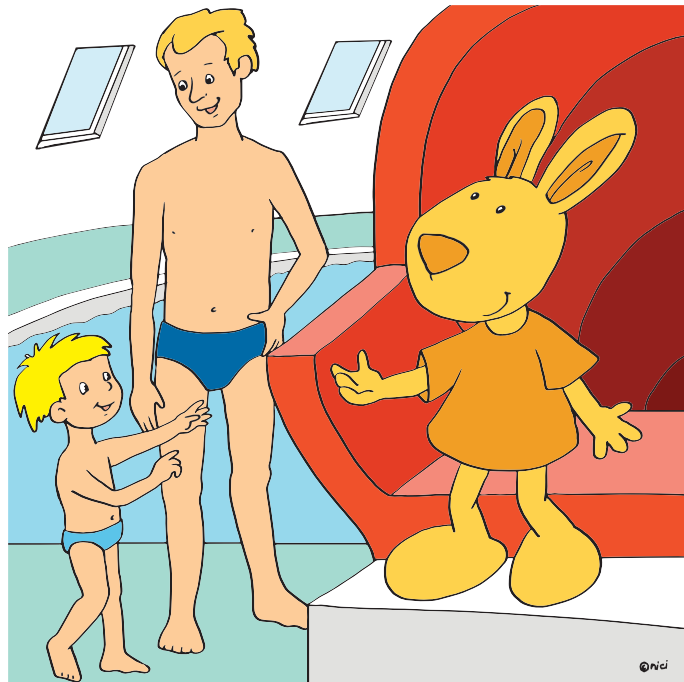
“Ich wollte Toni erklären, dass man keine Angst davor haben muss, ins Wasser zu rutschen. Natürlich sollte man schwimmen können und auch die Regeln beachten!“, meint Sunny Bunny zum Papa. “Oh ja, Toni kann sehr gut schwimmen“, sagt Papa.

“Es geht am Anfang leichter, wenn zwei zusammen rutschen. Toni, willst du es mit mir oder mit deinem Papa versuchen?“, fragt Sunny Bunny. “Mit dir, Sunny Bunny!“, ruft Toni aufgeregt.

Sunny Bunny und Toni gehen zur Rutsche hinauf.

“Komm, setz dich vor mich hin“, sagt Sunny Bunny und sie rutschen hinunter. “Platsch“ macht es und beide tauchen lachend aus dem Wasser.

Toni jubelt. “Das war wirklich lustig und sooo cool! Jetzt hab ich gar keine Angst mehr, jetzt rutsch ich auch alleine!“, und schon läuft er wieder zur Rutsche.





„Mama“, ruft Toni’s Papa, „komm schau, unser Sohn rutscht alleine ins Wasser!“

Aufgeregt kommt Mama – “wirklich, wie – so plötzlich?”
“Das hat Sunny Bunny geschafft”, sagt Papa.

“Juhuu!”, ertönt es und Toni rutscht lachend ins Becken und es spritzt ganz wild.

Sunny Bunny schüttelt das Wasser aus seinem Fell.
Er ist stolz darauf, dass es ihm gelungen ist, Toni die Angst vor der Rutsche zu nehmen.

“So, jetzt ist es genug, ihr zwei Wasserratten!”, sagt Mama.
“Trocknet euch ab und legt euch ein bisschen in die Sonne zum Aufwärmen.”

“Muss ich mich wirklich hinlegen?“, fragt Toni
“Ich möchte lieber mit Sunny Bunny spazieren gehen.”
“Na gut“, meint Mama, “aber seid zum Essen wieder da!”
“Ganz bestimmt. Komm, Sunny Bunny!“, ruft Toni.